

schnick schnack schnuck

Aus dem Workshop „**Ay, dia Feliz. Moon trieft. Hope
undertakes rings I blue and white slaughter.**“ *

von Seda Tunç

Kurzbeschreibung

Ein Gedicht (z. B. *This Is Just to Say* von William Carlos Williams) wird in Gruppenarbeit in verschiedene Ausdrucksformen übertragen – beispielsweise in ein Bild (Zeichnung, Malerei, Fotografie), in Sound (Musik) und in Performance (eine choreografische Bewegungssequenz).

Arbeitsformat

Malen, Sound, Performance

Ziele und Wirkungen

Die Übung fördert den kreativen Umgang mit unterschiedlichen Medien in frei wählbaren Gruppen, je nach Interesse (Malen, Sound/Musik, Performance/Bewegung). Die Teilnehmer·innen experimentieren dabei mit der Übertragung von Interpretationen einer Kunstrichtung in eine andere – ein Beispiel für intersemiotische bzw. transmediale Übertragung. Die Arbeit macht Spaß, lädt zu freiem, künstlerischem Ausdruck ein. Die Teilnehmer·innen sollen dabei motiviert/unterstützt werden, ohne viel Zeit in Anspruch zu nehmen einfach etwas ‚ausprobieren‘ sollten, ohne Angst.

Dauer

Je nach Gruppenanzahl 20-30 Minuten

Material

Papier, Farbstifte

Setting

kein bestimmtes

Räumliche Voraussetzung

Ein relativ geräumiger Raum für den performativen Teil & sowohl für Sound- als auch Performance-Übungen und vielleicht ein Zugang zu einem Garten oder Hof wären hilfreich, so dass die Teilnehmer·innen frei üben und kreatives Material für die musikalischen und performativen Elemente finden könnten.

Vorbereitung / Aufwand

Auswahl eines ‚zugänglichen‘ Gedichts, das jeder Person ausgedruckt verteilt wird.

Sprache

In der Kommunikationssprache

Methodenbeschreibung

Das von der Kursleitung ausgewählte Gedicht wird verteilt. Jede Person liest es zunächst für sich; anschließend können nach Wunsch einige Teilnehmer·innen das Gedicht laut vorlesen. Danach werden die unterschiedlichen Gruppenoptionen vorgestellt: Eine Gruppe beschäftigt sich mit der freien Übertragung des Gedichts in ein Bild, eine andere mit Sound/Musik, und eine weitere mit Performance/Bewegung. Am Ende stellen die Gruppen ihre kreativen Interpretationen vor.

**Kollektive Übertragung zweier Verse aus einem Gedicht von Arild Vange*